

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

so viel ist passiert seit unserem letzten Newsletter...

Blicken wir zurück auf die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt, der letzten vor der Bundestagswahl. Dort regiert seit 2017 ein Bündnis aus CDU, SPD und Grünen. Das hatte sich trotz aller Unterschiedlichkeit aus Verantwortung für eine Stärkung der Demokratie zusammengefunden und damit offensichtlich die Erwartungshaltung weiter Teile der Wählerschaft aufgenommen. Hass und Hetze sowie Ausgrenzung Andersdenkender wurde eine klare Absage erteilt – das ist ein gutes Signal für ganz Deutschland!

Es macht auch Hoffnung angesichts ganz anderer Bilder, die in den letzten Wochen die Schlagzeilen bestimmten. Antisemitische Parolen auf der Straße, Aggressionen gegen erkennbar jüdische Menschen und Anschläge auf ihre Einrichtungen – Vorfälle, wie es sie gerade in Deutschland nie wieder geben sollte. Dabei ist völlig unerheblich, von wem und aus welchen Beweggründen diese Gewalt ausgeht, sie ist absolut inakzeptabel – wie übrigens jede Form von Gewalt und Rassismus.

Gewalt löst keine Konflikte, sie schafft neue. Nur wer miteinander redet, kann Lösungen finden. Dieser Grundkonsens trägt unsere Gesellschaft und ist Basis für ein friedliches Zusammenleben. Daran, dass das auch in Zukunft gelingt, arbeiten wir gemeinsam und solidarisch!

Dagmar König
und dem gesamten Team des Ressorts 5

Inklusion im Fokus



Die Weiterentwicklung des betrieblichen Eingliederungsmanagements

Das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist ein unverzichtbares Instrument, um längerfristig erkrankte Beschäftigte bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz zu unterstützen. Es soll als präventive Maßnahme krankheitsbedingten Kündigungen vorbeugen und Fehlzeiten reduzieren. Nach über 15 Jahren bedarf es jedoch der Nachbesserung und Ergänzung, die wir auf der behindertenpolitischen Fachtagung am 12.5.2021 diskutiert haben.

[Weiterlesen >](#)

Vertrauen schaffen und Maßnahmen endlich umsetzen

Nach den Anschlägen von Kassel, Halle und Hanau wurde ein Kabinettsausschuss gegen Rechtsextremismus und Rassismus gegründet, der jetzt seinen Abschlussbericht vorgelegt hat. ver.di erwartet von der Bundesregierung, dass die praktische Umsetzung der Vorhaben gegen Rassismus oberste Priorität erhält.

[Weiterlesen >](#)

COVID-19-Pandemie und Kurzarbeit: Erleichterungen weiterhin notwendig

Kurzarbeit hat sich in der aktuellen Krise als beschäftigungssichernd erwiesen. Dennoch ist in einem derzeit diskutierten Referentenentwurf eine Verlängerung des krisenerprobten Instruments nur bis Ende September 2021 vorgesehen. ver.di und der DGB fordern eine weitere Verlängerung vor allem auch bei der Aufstockung des Kurzarbeitergeldes und weiterhin vereinfachte Zugänge, um die sozialen Härten der betroffenen Beschäftigten auch zukünftig abzufedern.

[Weiterlesen >](#)

Barrierefrei und sicher arbeiten – Wir benötigen eure

Unterstützung!



Der Arbeitsstättenausschuss (ASTA) hat die Projektgruppe „Fluchtwege“ beauftragt, bei der Überarbeitung der technischen Regel ASR A2.3 „Fluchtwege und Notausgänge“ die Regelungen zu Fluchtwegbreiten im Arbeitsstättenrecht weitgehend mit dem Bauordnungsrecht zu harmonisieren. Die Reform der Regel hat eine Änderung der ASR A1.8 „Verkehrswege“ zur Folge, die für Betroffene problematisch ist. Eine Mindestbreite von 0,90 m bei Fluchttüren ist absolut notwendig!

[Weiterlesen >](#)

Terminhinweis

Online-Seminarreihe zur SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel

Wie bereits angekündigt, bieten wir eine Online-Seminarreihe an, in der wir die Themen zu den Corona-Schutzmaßnahmen im Betrieb, zum Homeoffice, zur psychischen Gesundheit und zu den Rechtsgrundlagen noch intensiver vermitteln und Probleme bzw. Fragen aus der Praxis besprechen werden. Ein digitaler 4-Tage-Live-Event zu den Mitbestimmungsrechten beim Arbeits- und Gesundheitsschutz in Zeiten der Corona-Pandemie. Die Online-Seminarreihe wird vom 14. bis 17. Juni 2021 stattfinden.

[Weiterlesen >](#)

Terminhinweis

Livestream zum Thema "Long-COVID-19"

COVID-19 begleitet uns täglich – und das schon viel zu lange. Zwar ist Licht am Ende des Tunnels sichtbar, dennoch wird es noch dauern, bis wir die Pandemie hinter uns haben. Und was dann? Noch wissen wir nicht genug über das Virus und seine Auswirkungen. Allerdings machen schon jetzt Berichte über Folgeerscheinungen deutlich, dass wir mit Langzeitschädigungen von Erkrankten rechnen müssen. Das ist bitter für die Betroffenen. Am 21.06.2021 beschäftigen wir uns mit dem Thema Long-COVID-19 in einer Online-Veranstaltung.

[Weiterlesen >](#)

Aus der Sozialen Selbstverwaltung



Bericht vom Tag der Selbstverwaltung 2021

Wie jedes Jahr begehen wir mit einer Veranstaltung den Tag der Selbstverwaltung, um uns für die Arbeit der ehrenamtlichen Selbstverwalter*innen zu bedanken. Dieses Jahr ging es am 7.5.2021 um die Modernisierung der Sozialwahlen in allen Bereichen der sozialen Selbstverwaltung.

Weiterlesen >



Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.

Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG):

Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs

Telefon: (030) 69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de